

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Simone Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

**Schülerbedarfsprognose für allgemeinbildende und berufliche Schulen
und**

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie lauten die Schülerzahlen der aktuellen Schülerzahlprognose der Landesregierung bis zum Jahr 2030 (bitte für jedes Jahr einzeln angeben)?
2. Wie oft wurde die Schülerzahlprognose seit dem Jahr 2014 aktualisiert? Wie lauten die Zahlen der jeweiligen Prognose bis zum Jahr 2030?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Schülerzahlvorausberechnung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur wurde seit Beginn des Jahres 2014 vier Mal aktualisiert. Unabhängig vom Aktualisierungsrhythmus der langfristigen Schülerzahlprognose werden in den jährlichen Planungsgesprächen mit den unteren Schulbehörden kurzfristige Schülerzahlprognosen für das nächste Schuljahr erstellt, welche als Planungsgrößen für die jährliche Stundenausstattung der Schulen herangezogen werden.

Die Schülerzahlentwicklung gemäß den Schülerzahlvorausberechnungen seit 2014 kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Schülerzahlvorausberechnungen für die allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft:

Schuljahr	Voraus- berechnung vom Dezember 2014 (gerundet)	Voraus- berechnung vom Dezember 2016 (gerundet)	Voraus- berechnung vom November 2017 (gerundet)	Voraus- berechnung vom Januar 2019 (gerundet)
2015/2016	141 700			
2016/2017	143 400			
2017/2018	144 400	148 200		
2018/2019	144 800	148 900	149 800	
2019/2020	145 400	149 500	150 500	151 500
2020/2021	146 300	150 100	150 900	152 700
2021/2022	147 400	151 000	151 600	154 100
2022/2023	148 300	151 100	151 600	155 400
2023/2024	148 900	150 900	151 500	156 500
2024/2025	149 100	150 200	150 700	157 800
2025/2026	148 600	148 900	149 500	158 200
2026/2027	147 600	147 000	147 500	157 900
2027/2028	146 300	145 000	145 200	157 100
2028/2029	144 800	142 600	142 800	156 000
2029/2030	143 000	140 100	140 000	154 500
2030/2031	140 900	137 500	137 400	152 900

Schülerzahlvorausberechnungen für die beruflichen Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft:

Schuljahr	Voraus- berechnung vom Dezember 2014 (gerundet)	Voraus- berechnung vom Dezember 2016 (gerundet)	Voraus- berechnung vom November 2017 (gerundet)	Voraus- berechnung vom Januar 2019 (gerundet)
2015/2016	33 500			
2016/2017	34 000			
2017/2018	34 800	33 500		
2018/2019	35 500	33 500	33 600	
2019/2020	36 000	33 400	33 500	34 100
2020/2021	36 300	33 200	33 400	34 600
2021/2022	36 500	33 200	33 400	34 500
2022/2023	36 500	33 100	33 300	34 500
2023/2024	36 500	33 100	33 300	34 600
2024/2025	36 800	33 300	33 600	34 900
2025/2026	37 200	33 700	34 000	35 400
2026/2027	37 600	34 200	34 500	36 100
2027/2028	38 000	34 600	34 900	36 700

Schuljahr	Voraus- berechnung vom Dezember 2014 (gerundet)	Voraus- berechnung vom Dezember 2016 (gerundet)	Voraus- berechnung vom November 2017 (gerundet)	Voraus- berechnung vom Januar 2019 (gerundet)
2028/2029	38 100	34 700	35 100	37 100
2029/2030	38 100	34 700	35 100	37 400
2030/2031	38 100	34 600	35 000	37 600

Abweichungen der vorausberechneten Werte zu den IST-Werten sind unter anderem auf die nicht prognostizierbaren Zuwandererzahlen und eine Unterschätzung der Geburtenzahl zurückzuführen. Größere Abweichungen zwischen den einzelnen Vorausberechnungen bis zum Prognosehorizont ergeben sich größtenteils aufgrund der unterschiedlichen Bevölkerungsprognosen, die zugrunde gelegt wurden. Beispielsweise wurde in der Vorausberechnung vom Dezember 2014 die aktualisierte 4. Landesbevölkerungsprognose des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Basisjahr 2010) verwendet. In der Vorausberechnung vom Dezember 2016 sowie November 2017 wurden die Werte für Mecklenburg-Vorpommern aus der 13. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Bundes (Basisjahr 2013) verwendet.

Die Vorausberechnung vom Januar 2019 basiert auf den vorläufigen Daten der 5. Landesbevölkerungsprognose des Landes Mecklenburg-Vorpommern.